Bäder-Velo-Tour vom 4. bis 6. Juni 2025

Von Däniken nach Bad Zurzach, Rheinfelden und Bad Ramsach und zurück nach Däniken

Die ganze Nacht hatte es heftig geregnet, aber am Morgen hörte der Regen auf und auf geht's zur 3-Tage-Velo-Tour mit dem E-Bike. Die Bädertour führte über Bad Zurzach, Bad Rheinfelden und zurück über Bad Ramsach nach Däniken. Die vier Velofahrer Hansruedi, Roberto, Roland und Willy starten um 8 Uhr beim Gemeindehaus Däniken.

Anfahrt nach Bad Zurzach

Aufgrund des unsicheren Wetters entschieden wir uns für eine Flachvariante und verzichten auf den Homberg und Zeihergutsch (Linn). Abseits, auf Neben- und Forststrassen und Trails, durch die schöne ländliche Landschaft über Erlinsbach, Biberstein, Villnachern, Villigen nach Döttingen mit Zwischenverpflegung unterwegs. Weiter fuhren wir über eine relativ steile Rampe auf den Achenberg, wo das idyllisch gelegene Hof-Restaurant leider geschlossen war. Dann eine schöne Abfahrt nach Bad Zurzach, wo wir im Hotel Bad Zurzach übernachten, Eintritt ins Thermalbad für Gäste inklusive. Die Etappe betrug 51 Kilometern und etwa 500 Höhenmeter. Einige lassen es sich nicht nehmen im warmen Quellwasser zu baden, das Wechselbad (Hot Pool 39 Grad, Cool Pool 18 Grad) mit einigen Seufzern zu erleben, sich im Ruheraum zu erholen und in der Restaurant-Bar einen Drink zu geniessen. Ein abwechslungsreiches Erlebnis zwischen Bewegung und Entspannung! Nach einem feinen Essen im Hotel-Restaurant und einem Schlummerbecher bei angeregtem Gespräch, geht's ab ins Bett. Für das Quaken der Hausfrösche Fridolin, Odette und Co. beim Liebesspiel konnten an der Reception Hörschütze bezogen werden (kein Witz!), die wir aber bei unserem tiefen Schlaf nicht benötigten.

Hansruedi bei der Rheinüberquerung

Anderntags lacht die Sonne zwischen den Wolken und wir starten dem Rhein entlang, den wir bei Albbruck auf die deutsche Seite überquerten und fuhren weiter über Laufenburg und Bad Säckingen. Dann – Überraschung von Willy - hinauf zum idyllischen Bergsee – der heisst wirklich so – einem beliebten Ausflugsziel, wo wir eine Mittagspause einlegen. Gestärkt geht's weiter auf einer rasanten Abfahrt auf teils unwegsamen Trails hinunter zum Rhein und bei meist trockenem Wetter entlang dem breiter werdenden Rhein zu unserem Tagesziel nach Rheinfelden.

Die Etappe war 58 km lang und wies rund 500 Höhenmeter auf. Unser Hotel Storchen etwas ausserhalb der Stadt bietet Themenzimmern an. Der Autor schlief im Themenzimmer «Schottland» mit Whisky zum Probieren… aber aufgepasst auf die Nachwir-kungen des «Laphroaig Islay Single Malt Scotch Whisky, Triple Wood, botteled at 48%, der im Zimmer bereit ist! Der Abend klingt bei gutem mediterranem Essen, Vino rosso (Primitivo Massaro), Caffé correto Grappa und lebhaften Gesprächen an allen Tischen beim gutbesuchten

Am Bergsee bei Bad Säckingen

Ristorante Pizzeria Lago di Garda am Stadtrand von Rheinfelden aus.

Auf Nebenwegen im Basel-Land

Die dritte Etappe führt bei wolkigem Wetter zuerst dem Rhein entlang wo wir beim Wasserkraftwerk Rheinfelden den Rhein auf die Schweizer Seite überqueren, vorbei an Maisprach, Buus, Ormalingen, Wenslingen und wie sie alle heissen – durch die schöne basel-ländische Landschaft mit Rebbergen, Obstgärten, Getreidefeldern, Wäldern und Wiesen, zuerst abwechslungsreich Auf und Ab, dann aber aufwärts bis hinauf zum Bad Ramsach und weiter zur Anhöhe auf 820 Höhenmeter, wo sich der Ausblick ins Mittelland öffnete. Kurze Mittagsverpflegung in der sympathischen Hof-Besenbeiz in Wisen direkt an der Velo-Route und weiter geht's. Nach einem kurzen Anstieg fahren wir zum Hauenstein und weiter zum General-Wille Haus. Nun fahren wir hauptsächlich runter auf schönen verkehrsfreien Wegen und weiter bis nach Olten – wo wir Roland auf den Zug verabschieden - und zurück nach Däniken. Die Etappe war 68 Kilometer lang und es galt rund 1650 Höhenmeter zu bewältigen. Wir gönnten uns erfrischende Getränke bei rückblickenden Gesprächen im Garten des «Rebstock», bevor es etwas müde aber zufrieden heimwärts ging. Danke den Organisatoren Hans-Jörg und Willy aber auch unserem zuverlässigen Präsi Hugo, der unser Gepäck an die Übernachtungsorte und zurück nach Hause brachte.

Willy der Tour-Guide, hier geht's lang!

Roland am Weidezaun-Hindernis

In rasanter Fahrt unterwegs

Wir haben auf der 177 Kilometer langen Tour bei 2'650 Höhenmeter Anstieg wieder ein paar einzigartige Flecken entlang dem Rhein und im Kanton Basel-Land entdeckt. Gute Leistung der Biker! Es war eine abwechslungsreiche Velo-Tour und ein unvergessliches Erlebnis!

Roberto Bumann